

ASPERGER-SYNDROM

Diese Krankheit wurde zuerst im Jahre 1944 von Hans Asperger aus Wien beschrieben. Bei Menschen, die an diesem Syndrom erkrankt sind, beobachtet man Defizite im zwischenmenschlichen Handeln und ungewöhnliches Reagieren auf die Umgebung, ähnlich wie beim Autismus. Im Unterschied zum Autismus sind jedoch in den ersten Lebensjahren Fähigkeiten des kognitiven Bereichs sowie Kommunikationsfähigkeiten relativ normal entwickelt, und verbale Fähigkeiten sind sogar relativ gut ausgeprägt. Eigenwillige Interessen sind eine Normalerscheinung und können die Form von ungewöhnlichen oder sehr genau umgrenzten Interessen annehmen

Die Forschung liefert gewisse Hinweise, dass das Vorkommen dieser Erkrankung in gewissen Familien erhöht ist. Unsere eigenen Tests zeigen, dass die Ursache von Asperger-Syndrom eine durch Miasmen übertragene Schwäche der DNS ist, was die Vermutungen der medizinischen Forschung unterstützt. Ob es sich bei Asperger-Syndrom tatsächlich eine separat existierende Krankheit handelt und nicht eine Abart von Autismus, ist unter den Medizinern und Forschern noch umstritten. Der Hauptunterschied zum Autismus besteht in besseren Kommunikations- und verbalen Ausdrucksfähigkeiten. Es scheint auch, dass Asperger-Syndrom sich mit verschiedenen Formen von Lernstörungen überlappt, wie zum Beispiel dem Syndrom der Nichtverbalen Lernenstörung. Obwohl die Symptome ähnlich sind, ist nach unseren Erkenntnissen die Ursache des Asperger-Syndroms eine andere als die Ursache des Autismus.

Die gewöhnlich beschriebenen Symptome des Asperger-Syndroms sind u. a.:

- **Mangelnde Fähigkeit zum Mitgefühl**
- **Naivität**
- **Deplaziertes und einseitiges Verhalten im sozialen Miteinander**
- **Mangelnde Fähigkeiten, Freundschaften zu bilden und daraus resultierende Isolation**
- **Pedantisches und monotones Sprechen**
- **Schlecht ausgebildete nichtverbale Kommunikation**
- **Vertieft sein in eng begrenzten Interessengebieten oder Themen wie Wetter, Informationen über Fernsender, Zugfahrpläne oder Karten, die mechanisch und ohne Verständnis gelernt werden und den Eindruck von Exzentrik vermitteln**
- **Unbeholfene und unkoordinierte Bewegungen und seltsame Körperhaltungen.**

Zusammenfassung der Mittel

(mit Anzahl der benötigten Flaschen)

ASPERGER'S BASE	2-3
ASPERGER'S HEMORRHAGIC	2-3

Wahrscheinliche Komplikationen

(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

AD ESTRANGEMENT	1-4
ASPARTAME (antidote)	1-4
BRAIN CLEAR	1-2
LEAD (antidote)	1-2
NATURAL FLAVORS	1-7
NOGIN DECLOGIN	1-2
NONVERBAL LEARNING DISORDER	2-5
PHENYLKETONURIA	2-3
TIGER FOCUS	1
SPLEEN ENZYME ALTERATION –	
VACCINATION TOXIN CLEAN	2-4

Obgleich Asperger diese Erkrankung ursprünglich nur bei Jungen feststellte, gibt es jetzt auch Berichte über Mädchen mit demselben Syndrom. Dennoch ist die Wahrscheinlichkeit sehr viel größer, dass Jungen betroffen werden. Die meisten verfügen über normale Intelligenz, jedoch gibt es auch Berichte über leichte geistige Behinderungen. Diese Krankheit kommt später als Autismus zum Ausbruch bzw. zum Ausdruck; letzteres mag an den besser erhaltenen kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten liegen.

Auch bei dieser Krankheit ist es möglich, die Verhaltenssymptome auf physiologische Störungen, die die Probleme verankern, zurückzuführen. Dies bedeutet, dass diese Störungen aufgehoben werden können, anstatt sediert werden zu müssen. Wir haben eine Mittelliste zusammengestellt, um die Schwingungen der Pathogene zu behandeln, die die Verhaltensstörungen physiologisch verankern. Wie bei vielen anderen Kindheitsproblemen besteht auch hier oft eine Kombination von Störungen, die gleichzeitig existieren. - Bitte beachten Sie das Kapitel "Kinderkram" für weitere Informationen.